© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

arcas und *Boarmia angularia* vor. Beide Arten fehlen hier. Außerdem fand St. die schöne Aberration *bidens* Tutt. resp. *bivirga* Tutt. Ihre Zugehörigkeit zu *Acronicta psi* oder *tridens* konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden.

(Schluß folgt.)

Niepelt, Antheraea sciron.

Berichtigung.

pag. 114, Zeile 10 ist zu lesen VI statt VII.
116, 9 diesem statt diesen
117, 10 außer in der gestreckten Flügelform in folgendem überein:

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Frithiof Nordström, Lapplands fjärilar. — So. Ent. Tidskr. 1933. — 70 S., 9 Taf.

Seit Zetterstedt sein Werk „Insecta lapponica" veröffentlichte, sind nahezu 100 Jahre vergangen. Da ist es gewiß an der Zeit, daß wieder einmal eine zusammenfassende Darstellung der lappländischen Schmetterlingsfauna erscheint, zumal durch die Besserung der Reisemöglichkeiten in den letzten Jahrzehnten eine ganze Anzahl von Entomologen dieses Gebiet aufgesucht und Material von dort mitgebracht haben. Die vorliegende Veröffentlichung befaßt sich mit den Tagfaltern. Der Verf., der als vorzüglicher Kenner der skandinavischen Schmetterlingswelt bekannt ist, behandelt sie in eingehender Weise unter Benutzung allen erreichbaren Sammlungsmaterials und der einschlägigen Literatur. Es werden 55 Arten aufgeführt, und es wird Verbreitung, Vorkommen, Lebensweise, erste Stände, insbesondere auch die Variation der einzelnen Arten gebührend berücksichtigt. Neu aufgestellt wird neben etlichen Aberrationen *euphrosyne* var. *septentrionalis* Nordstr. Auf den Tafeln finden wir die Abbildungen dieser neuen und anderer bemerkenswerter Formen, ferner von Serien von *napi* var. *adalwinda* Fruhst., *urticae* var. *polaris* Stgr., *athalia* var. *scandinavica* Stgr., *pales* var. *lapponica* Stgr., *arsilache* var. *aquilonaris* Stich., *athalia* var. *scandinavica* Stgr. und *hiera* var. *ominata* Krul.

F. Hartig, Bibliografia Entomologica della Venezia Tridentina. — So. Arch. per l'Alto Adige, Bd. 28, 1933. — 72 S.

Diese Veröffentlichung gibt eine Zusammenfassung der entomologischen Arbeiten, die bis 1930 über die Provinzen Bozen und Trient erschienen sind oder in denen Insekten aus diesen Gebieten den Gegenstand der Untersuchung bilden. Infolge der großen Schwierigkeiten, denen eine solche Arbeit gegenübersteht, sind einzelne Insektengruppen noch nicht völlig erfaßt. Die Nachträge sollen zusammen mit den Apterygoten in einer zweiten Veröffentlichung erscheinen. Die vorliegende Arbeit bezieht sich nur auf die Pterygoten. Insgesamt werden 610 Titel aufgeführt, von denen die *Lepidoptera* den größten Teil (nämlich 314) bilden. 75% der gesamten Veröffentlichungen sind in deutscher Sprache abgefaßt, nämlich 463; dann folgen solche in italienischer Sprache mit 91, in englischer mit 41 und in französischer Sprache mit 12. Eine interessante graphische Ueberisicht gibt der Verf. über die Entwicklung der entomologischen Veröffentlichungen bis zum Jahre 1930. Aus dieser geht hervor, wie sehr die Veröffentlichungen seit dem Jahr 1900 an Zahl zugenommen haben und wie insbesondere die lepidopterologischen Arbeiten daraus hervorragen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. M. Djakonov, Wissenschaftliche Ergebnisse der entomologischen Expeditionen des Zoologischen Museums in dem Ussuri-Lande. VI Die Geometriden (Lepidoptera) des Amur-Ussurigebietes. I. **Die Gattung Eilicrinia.** So. Trav. Inst. Zool. Ac. Sc. de l'URSS, 1933. — 6 S., 2 Taf. —

Der Verf. beginnt mit vorliegendem Aufsatz die Bearbeitung des reichen Geometriden-Materials, das insbesondere durch die zwei Expeditionen in den Jahren 1926 und 1929 aus dem Amur-Ussurigebiet an das Leningrader Zoolog. Museum gelangte. Nach einer Schilderung der besammelten Oertlichkeiten wird die Gattung *Eilicrinia* besprochen, mit den drei Arten *nuptaria* Brem., *unimacularia* Püng. und *Wehrlii* Djak. (nov. spec.) Taf. I bringt Abbildungen der Falter und der verschieden geformten Valven, während uns Taf. II die Flugplätze der besprochenen *Eilicrinia* Arten im Bilde zeigt.

Marja Boczkowska On the Life-history of *Laelia coenosa* Hb. — So. Ann. Mus. Zool. Pol. Bd. X, Nr. 4, Warschau, 1933. — 10 S., 2 Taf.

Anfang Juli 1930 fand die Verf. auf den Moorwiesen von Rostoki in der Nähe von Tomaszgród (Polen) *coenosa*-Raupen in großer Anzahl. Sie waren so häufig — durchschnittlich 45 auf einen qm —, daß sie schädlich auftraten. In der Pflanzenschutzstelle der Versuchsstation für Moorkultur in der Nähe von Sarny wurde die Entwicklung der eingesammelten Raupen und Kokons, die zur selben Zeit schon im Freiland, oft mehrere an einem Grashalm, zu finden waren, beobachtet und die Ergebnisse mit den Freilandverhältnissen verglichen. In den Versuchsräumen begannen Anfang August die zahlreich erhaltenen Eier (auch Freiland-Eier!) zu schlüpfen; aber es gelang nicht, eine zweite Falter-Generation zu erzielen. In freier Natur jedoch überwintern die Eier. Sie liegen im Winter unter Schnee und Eis und im Herbst und Frühling unter Wasser! Zwei Aufnahmen zeigen die überschwemmten Wiesen, wie sie noch im Mai aussehen. Wir finden in der Arbeit Näheres über den Falter, über Paarung und Eiablage, Ei, Raupe, Puppe, Futterpflanzen und Feinde; auf den Tafeln sehen wir die verschiedenen Stadien und Fraßbilder, die von der jungen Raupe verursacht sind. Die Uebervermehrung von *coenosa* an oben genanntem Fundort und auf anderen unkultivierten Torfmooren, die während eines Teils des Jahres unter Wasser stehen, wird nach Ansicht der Verf. durch die Abwesenheit von Ameisen und insektenfressenden Vögeln befördert.

I. W. Heslop Harrison, The Autumnal Moths of the Genus *Oporinia* Hb., with an Account of a New American Species. — So. Trans. North. Nat. Union, Vol. I, 1932/33. Newcastle-upon-Tyne. — 26 S., 1 Taf., 2 Abb.

In den letzten Jahren ist in der entomologischen Zeitschriften und so auch in der I. E. Z. öfter von den *Oporinia*-Arten die Rede gewesen, und es wurden darüber wertvolle Beobachtungen und Untersuchungen veröffentlicht. Das erste Licht in den früher herrschenden Wirrwarr brachten englische Forscher: bereits 1899 konnte Prout die Art *autumnata* Bkh. abgrenzen. 1911 begründete Allen *Op. Christyi* Pr. als nova species. 1920 bestätigte Harrison durch seine genetischen und cytologischen Versuche die Ergebnisse von Prout und Allen. So waren also vier Arten in England vorhanden: *dilutata* Bkh. (oder vielmehr *nebulata* Thnbg., wie sie nach den Untersuchungen Nordströms zu nennen ist), *Christyi* Prout, *autumnata* Bkh. und *filigrammaria* HS. Prof. Harrison war früher jedoch der Auffassung, daß *Christyi* und *filigrammaria* nur Subspecies von *nebulata* und *autumnata* seien. In vorliegender Arbeit kommt der Verf. auf Grund eingehender Studien zu dem Ergebnis, daß tatsächlich vier sehr gut charakterisierte Arten vorliegen. Dazu tritt als neu eine fünfte Art von Vancouver: *omissa* Harr. Jede Art wird genau beschrieben, und zwar in allen Ständen, ferner finden wir eine Aufzählung und Charakterisierung aller vorkommenden Formen bei den einzelnen Arten und Angaben über die Verbreitung, so daß wir ein abgerundetes Bild von dieser schwierigen Gruppe erhalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: F. Hartig, Bibliografia Entomologica della Venezia Tridentina 143-144